

Sonja Heid, 03. März 2015 - Ausschuss für Fragen behinderter Menschen

Dienstleistungsangebote der BA für eine inklusive Teilhabe



Die Aufgaben der BA im Kontext des Sozialgesetzbuches

SGB III

Beratung und
Vermittlung von
(schwer-)behinderten
Jugendlichen und Er-
wachsenen

SGB IX

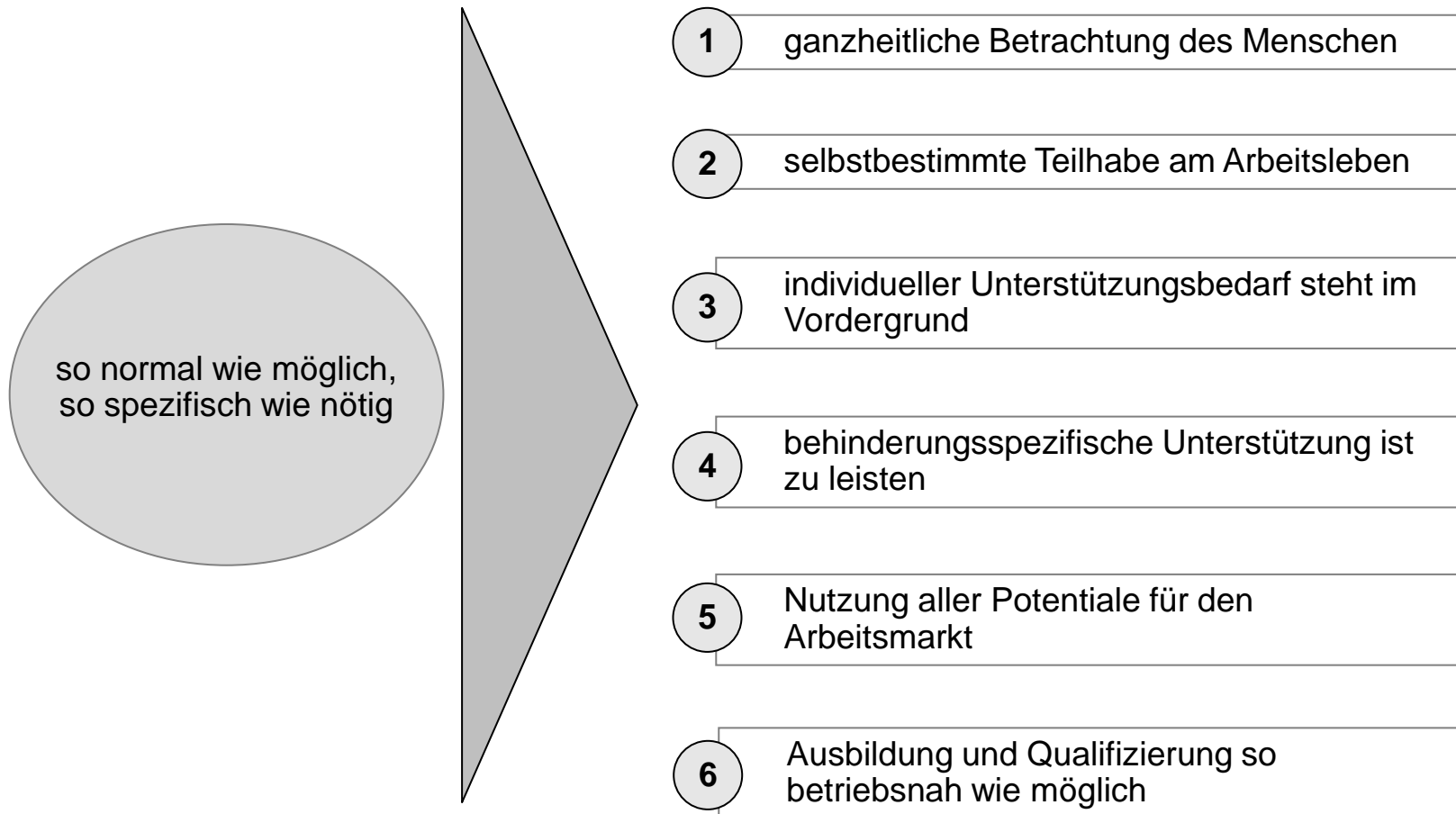
Rehabilitationsträger
für Leistungen zur
Teilhabe am Arbeits-
leben

SGB II

Beratung und
Vermittlung von
(schwer-)behinderten
Menschen

SGB IX
Ordnungspolitische
Aufgaben

Prämissen der BA für die Beratung und Förderung von Menschen mit Behinderung



Richtige Entscheidungen nach klaren Kriterien

... zur Person

- Professionelle Berufsorientierung und Beratung
- Individueller Unterstützungsbedarf ist entscheidend
- ggf. umfangreiche Diagnostik zur Erarbeitung von realisierbaren Eingliederungsvorschlägen

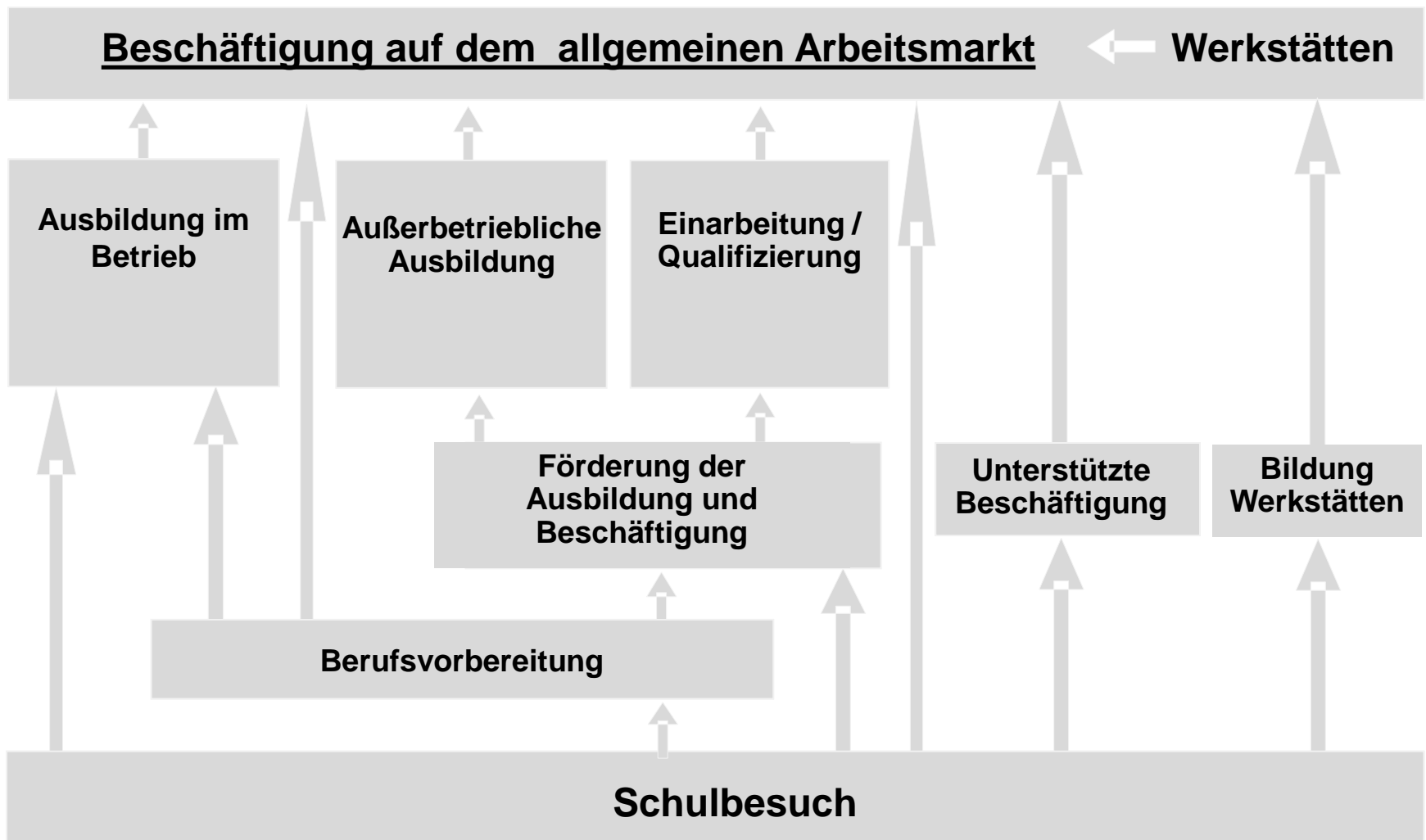
... zur Maßnahme

- allgemeine Leistungen vor besonderen Leistungen
- betriebliche vor außerbetrieblichen Maßnahmen
- wohnortnahe Maßnahmen vor Internatsmaßnahmen

... zum Arbeitsmarkt

- beste Chancen auf eine Integration in den Arbeitsmarkt
- Exakte Beobachtung der Entwicklungen

Wege für den Übergang von der Schule in den Beruf für behinderte und schwerbehinderte Menschen



allgemeine Leistungen

- Berufsorientierung/-beratung
- Förderung der:
 - Berufsvorbereitung
 - Berufsausbildung
 - beruflichen Weiterbildung
 - Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit
- Vermittlungsunterstützende Leistungen

besondere Leistungen

- Leistungen zum Lebensunterhalt
- Teilnahmekosten (z.B. für Maßnahmen in besonderen Reha-Einrichtungen z.B. Berufsbildungswerke)
- Sonstige Hilfen (z.B. Kraftfahrzeughilfe, technische Arbeitshilfen)

Leistungen an Arbeitgeber

- Zuschuss zur Ausbildungsvergütung
- Eingliederungszuschuss
- Arbeitshilfen (Arbeitsplatzausstattung)
- Probebeschäftigung

... mit dem Ziel der Teilhabe am Arbeitsleben

Förderung der Ausbildung für Menschen mit Behinderung



Duale Ausbildung ¹

Berufsausbildung und Besuch der Berufsschule

„Normale“ betriebliche Ausbildung:

- Betrieb bildet aus
- ggf. Ausbildungszuschuss (AZ) an den Betrieb und/oder ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)

- Betrieb bildet aus
- Bildungsträger unterstützt Betrieb und Azubi,
- ggf. AZ

Kooperative Ausbildung wohnortnah ^(2 oder 3)

- fachpraktische Ausbildung im Betrieb,
- fachtheoretische Ausbildung bei einem Bildungsträger

Integrative Ausbildung wohnortnah ^(2 oder 3)

- Ausbildung erfolgt bei einem Bildungsträger
- mit Praktika in Betrieben

Verzahnte Ausbildung mit Berufsbildungswerken (VAmB) ⁴:

- Ausbildung im Berufsbildungswerk (BBW)
- Praktika im Betrieb (bis zur Hälfte der Ausbildungszeit)

Ausbildung in besonderer Reha-Einrichtungen ⁴ (z.B. im BBW):

- Ausbildung im BBW
- möglichst Praktika im Betrieb nach individuellem Förderbedarf

Zunehmender Unterstützungsbedarf fordert höhere Betreuungsintensität

abnehmende betriebliche Phasen

¹ nach § 4 BBiG/§ 25 HwO sowie § 66 BBiG/§ 42m HwO

² BaE = Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (Benachteiligtenförderung)

³ Außerbetriebliche wohnortnahe Berufsausbildung mit besonderer behinderungsspezifischer Unterstützung

⁴ Berufsausbildung in besonderen Einrichtungen nach § 35 SGB IX

Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)

Modul 1

- Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung
- Akquise von betrieblichen Ausbildungsplätzen

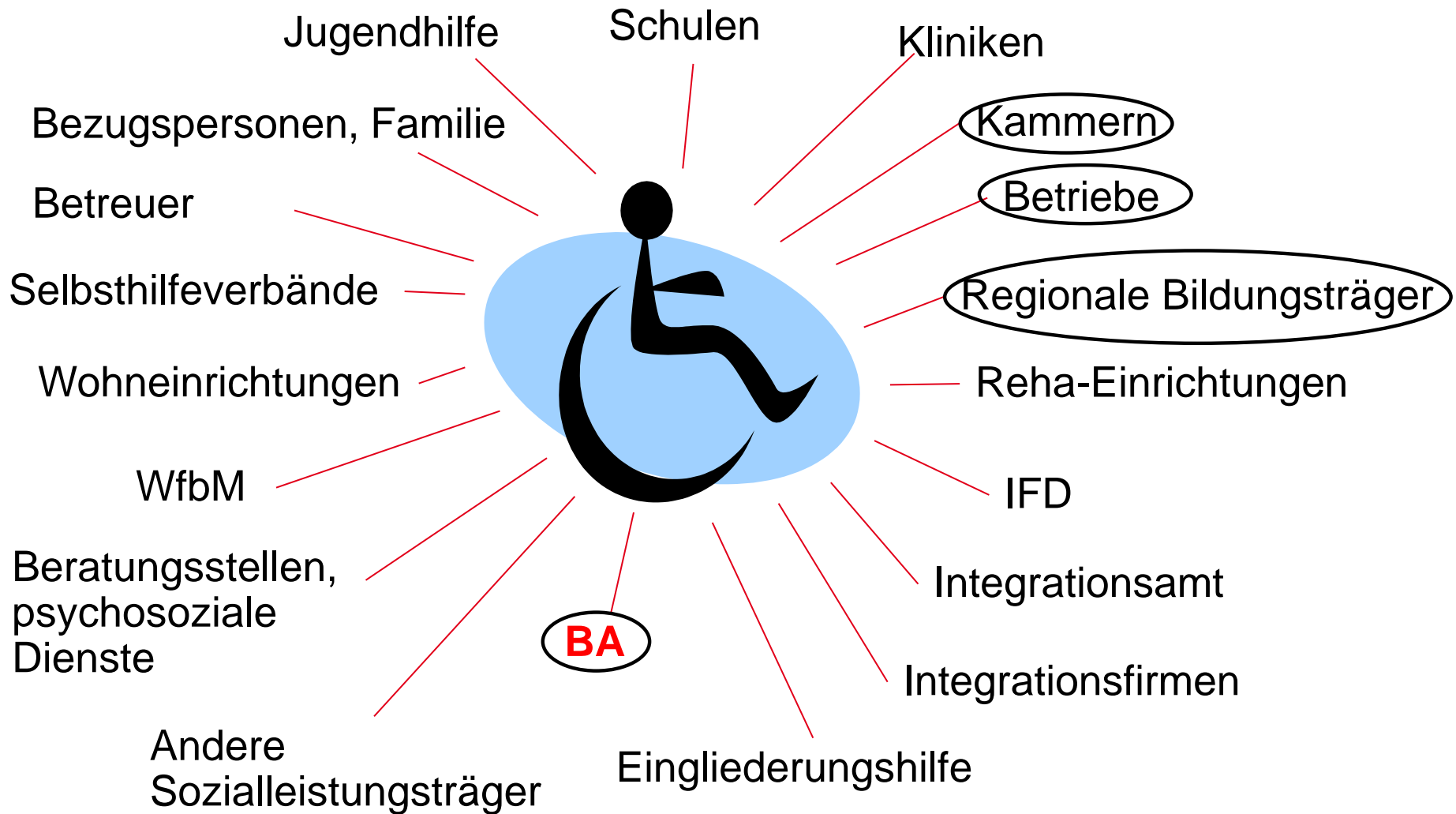
Modul 2

- bedarfsgerechte Begleitung während der betrieblichen Ausbildung für Teilnehmer und Betriebe
- Gewährleistung rehapädagogischer Zusatzqualifikation bei Fachpraktikerausbildungen
- Unterstützung der Teilnehmer beim Übergang in Beschäftigung

Erfolgsorientierung:

- Prämie bei Eingliederung in versicherungspflichtige Beschäftigung

Menschen mit Behinderung benötigen oft Unterstützung mehrerer Akteure im Netzwerk



Themen aus der UN-Behindertenrechtskonvention (Artikel 24 und 27)

Handlungsfelder der BA

- Übergang Schule-Beruf verbessern, um mehr Beschäftigung im allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen
- Verstärkt Angebote außerhalb von Einrichtungen nutzen
- Angebote stärker individualisieren, modularisieren, flexibilisieren
- Mehr Betriebsnähe realisieren

▪ Differenzierte Angebote

▪ Inklusive Bildung

▪ Personenzentrierung

▪ Inklusive Beschäftigung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
